

TAPETE FÜR MUSIKER!



Alles auf einen Blick!

Die Wand im Proberaum ist so langweilig und leer?

Du kannst deine Tapete zuhause nicht mehr sehen?

Du hättest gerne die wichtigsten Facts über dein Instrument ständig auf einen Blick zur Verfügung, übersichtlich und auch aus der Entfernung lesbar, ohne dein Instrument aus der Hand legen zu müssen? Hier ist die Lösung:

Die Poster im Großformat DIN A1 (84 x 59,4 cm) zeigen übersichtlich gegliedert das Wichtigste für Musiker. Themen aus der Musiktheorie und der Instrumentenkunde werden genauso behandelt wie das Basiswissen für Gitarristen, Bassisten, Keyboarder, Schlagzeuger, Saxophonisten, Harp-Spieler oder Violinisten. Hier findet jeder was! Alle Poster werden aus 170g-Bilderdruck-Papier mit glänzender Drucklackierung gefertigt.

Du wirst deine Wand nicht wiedererkennen, versprochen!



INFO

Format: DIN A1 (84,1 x 59,4 cm)

Material: 170 gr Bilderdruck lackiert,
plano gerollt

Die Poster-Reihe bei Voggenreiter

Saiteninstrumente	Peter Bursch's Gitarren-Poster _____	4
	Griffbild-Poster für Gitarre _____	5
	Klassikgitarren-Poster _____	6
	E-Gitarren-Poster _____	7
	Bassgitarren-Poster _____	8
	Ukulelen-Poster _____	9
	Violin-Poster _____	10
Schlagzeug	Basics of Drumming _____	11
Blasinstrumente	Blockflöten-Poster _____	12
	Voggy's Blockflöten-Poster _____	13
	Querflöten-Poster _____	14
	Klarinetten-Poster _____	15
	Saxophon-Poster _____	16
	Trompeten-Poster _____	17
	Dieter Kropp's Blues Harp Poster _	18
	Mundharmonika-Poster _____	19
Keyboard	Keyboard-Poster _____	20
Theorie	Harmonielehre-Poster _____	21
	Musiklehre-Poster _____	22
	Voggy's Instrumenten-Poster _____	23



Gitarrenposter

Alles, was du zum Gitarrespielen brauchst!

Leitendes G **D** **A** **E** **H¹** **Em** **Am** **G** **C**



Dm **Leitendes F** **F** **E¹** **E⁵** **A⁷** **A⁹** **G⁷** **C⁷**



Alle Töne auf dem Griffbrett

	F	F:G	G	G:A	A	B	H	C	C:D	D	D:E	E
e	C	C:D	D	D:E	E	F	F:G	G	G:A	A	B	H
h	G:A	A	B	H	C	C:D	D	D:E	E	F	F:G	G
G	D:E	E	F	F:G	G	G:A	A	B	H	C	C:D	D
D	B	H	C	C:D	D	D:E	E	F	F:G	G	G:A	A
A	F	F:G	G	G:A	A	B	H	C	C:D	D	D:E	E
E												

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

Anschlagstechniken

D-Anschlagstechnik gilt auch für einfaches G, Dm, einfaches F
A-Anschlagstechnik gilt auch für H¹, Am, C, A⁷, A⁹
E-Anschlagstechnik gilt auch für Em, G, F⁷, E⁷, G⁷

Rock-Griffe (Power Chords)

E **A** **F** **B** **G** **C** **A** **D**

Zupfstechniken

Barocklegierung
Klassische Zupfstechnik
Klassische Zupfstechnik
Picking-Technik

Kapodastertabelle

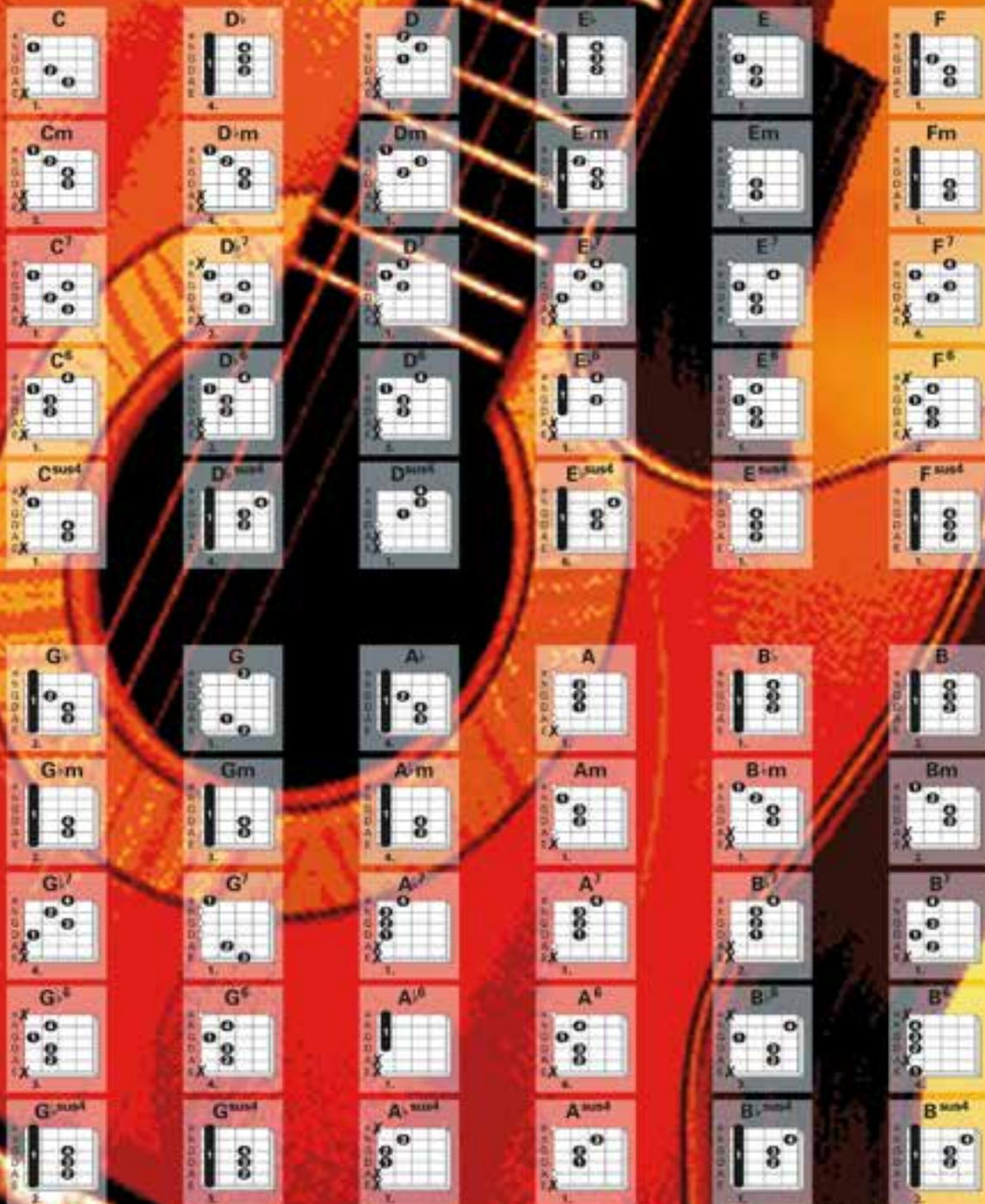
Kapoda	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
e	C	C#	D	D#	E	F	F#	G	G#	A	A#	B
h	C	C#	D	D#	E	F	F#	G	G#	A	A#	B
G	C	C#	D	D#	E	F	F#	G	G#	A	A#	B
D	C	C#	D	D#	E	F	F#	G	G#	A	A#	B
A	C	C#	D	D#	E	F	F#	G	G#	A	A#	B
E	C	C#	D	D#	E	F	F#	G	G#	A	A#	B

Die Kapodaster ist ein kleines, hölzernes oder metallenes Instrument, das zwischen dem Hals und dem Korpus einer Gitarre eingeklemmt wird. Sie verändert den Saitenstimmumfang und ermöglicht so das Spielen von Akkorden in höheren Lagen des Griffbretts, ohne die Finger an diese Stellen verschieben zu müssen. Dies ist besonders nützlich für Solisten, die komplexe Harmoniken in höheren Register spielen möchten.

Das Stimmen

Das Stimmen einer Gitarre ist ein wichtiger Schritt, um einen guten Klang zu erzielen. Es gibt verschiedene Methoden, um eine Gitarre zu stimmen, von der Verwendung von Stimmzählern bis hin zum Hören des Klangs. Es ist wichtig, die Saiten richtig zu spannen und die Brücke richtig einzustellen, um das Stimmen zu erleichtern.

GRIFFBILD POSTER



Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der Bessel Opgenoorth Verlag. Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der Bessel Opgenoorth Verlag.



GRIFFBILD-POSTER
Bessel Opgenoorth

Bessler/Opgenoorth
Griffbild-Poster für Gitarre

ISBN: 978-3-8024-0265-4

E-GITARREN-POSTER

Grundakkorde

Grundakkorde Recht: 1. Aufl. 2012; 2. Aufl. 2013; 3. Aufl. 2014; 4. Aufl. 2015; 5. Aufl. 2016; 6. Aufl. 2017; 7. Aufl. 2018; 8. Aufl. 2019; 9. Aufl. 2020; 10. Aufl. 2021; 11. Aufl. 2022; 12. Aufl. 2023; 13. Aufl. 2024; 14. Aufl. 2025; 15. Aufl. 2026; 16. Aufl. 2027; 17. Aufl. 2028; 18. Aufl. 2029; 19. Aufl. 2030; 20. Aufl. 2031; 21. Aufl. 2032; 22. Aufl. 2033; 23. Aufl. 2034; 24. Aufl. 2035; 25. Aufl. 2036; 26. Aufl. 2037; 27. Aufl. 2038; 28. Aufl. 2039; 29. Aufl. 2040; 30. Aufl. 2041; 31. Aufl. 2042; 32. Aufl. 2043; 33. Aufl. 2044; 34. Aufl. 2045; 35. Aufl. 2046; 36. Aufl. 2047; 37. Aufl. 2048; 38. Aufl. 2049; 39. Aufl. 2050; 40. Aufl. 2051; 41. Aufl. 2052; 42. Aufl. 2053; 43. Aufl. 2054; 44. Aufl. 2055; 45. Aufl. 2056; 46. Aufl. 2057; 47. Aufl. 2058; 48. Aufl. 2059; 49. Aufl. 2060; 50. Aufl. 2061; 51. Aufl. 2062; 52. Aufl. 2063; 53. Aufl. 2064; 54. Aufl. 2065; 55. Aufl. 2066; 56. Aufl. 2067; 57. Aufl. 2068; 58. Aufl. 2069; 59. Aufl. 2070; 60. Aufl. 2071; 61. Aufl. 2072; 62. Aufl. 2073; 63. Aufl. 2074; 64. Aufl. 2075; 65. Aufl. 2076; 66. Aufl. 2077; 67. Aufl. 2078; 68. Aufl. 2079; 69. Aufl. 2080; 70. Aufl. 2081; 71. Aufl. 2082; 72. Aufl. 2083; 73. Aufl. 2084; 74. Aufl. 2085; 75. Aufl. 2086; 76. Aufl. 2087; 77. Aufl. 2088; 78. Aufl. 2089; 79. Aufl. 2090; 80. Aufl. 2091; 81. Aufl. 2092; 82. Aufl. 2093; 83. Aufl. 2094; 84. Aufl. 2095; 85. Aufl. 2096; 86. Aufl. 2097; 87. Aufl. 2098; 88. Aufl. 2099; 89. Aufl. 2100; 90. Aufl. 2101; 91. Aufl. 2102; 92. Aufl. 2103; 93. Aufl. 2104; 94. Aufl. 2105; 95. Aufl. 2106; 96. Aufl. 2107; 97. Aufl. 2108; 98. Aufl. 2109; 99. Aufl. 2110; 100. Aufl. 2111; 101. Aufl. 2112; 102. Aufl. 2113; 103. Aufl. 2114; 104. Aufl. 2115; 105. Aufl. 2116; 106. Aufl. 2117; 107. Aufl. 2118; 108. Aufl. 2119; 109. Aufl. 2120; 110. Aufl. 2121; 111. Aufl. 2122; 112. Aufl. 2123; 113. Aufl. 2124; 114. Aufl. 2125; 115. Aufl. 2126; 116. Aufl. 2127; 117. Aufl. 2128; 118. Aufl. 2129; 119. Aufl. 2130; 120. Aufl. 2131; 121. Aufl. 2132; 122. Aufl. 2133; 123. Aufl. 2134; 124. Aufl. 2135; 125. Aufl. 2136; 126. Aufl. 2137; 127. Aufl. 2138; 128. Aufl. 2139; 129. Aufl. 2140; 130. Aufl. 2141; 131. Aufl. 2142; 132. Aufl. 2143; 133. Aufl. 2144; 134. Aufl. 2145; 135. Aufl. 2146; 136. Aufl. 2147; 137. Aufl. 2148; 138. Aufl. 2149; 139. Aufl. 2150; 140. Aufl. 2151; 141. Aufl. 2152; 142. Aufl. 2153; 143. Aufl. 2154; 144. Aufl. 2155; 145. Aufl. 2156; 146. Aufl. 2157; 147. Aufl. 2158; 148. Aufl. 2159; 149. Aufl. 2160; 150. Aufl. 2161; 151. Aufl. 2162; 152. Aufl. 2163; 153. Aufl. 2164; 154. Aufl. 2165; 155. Aufl. 2166; 156. Aufl. 2167; 157. Aufl. 2168; 158. Aufl. 2169; 159. Aufl. 2170; 160. Aufl. 2171; 161. Aufl. 2172; 162. Aufl. 2173; 163. Aufl. 2174; 164. Aufl. 2175; 165. Aufl. 2176; 166. Aufl. 2177; 167. Aufl. 2178; 168. Aufl. 2179; 169. Aufl. 2180; 170. Aufl. 2181; 171. Aufl. 2182; 172. Aufl. 2183; 173. Aufl. 2184; 174. Aufl. 2185; 175. Aufl. 2186; 176. Aufl. 2187; 177. Aufl. 2188; 178. Aufl. 2189; 179. Aufl. 2190; 180. Aufl. 2191; 181. Aufl. 2192; 182. Aufl. 2193; 183. Aufl. 2194; 184. Aufl. 2195; 185. Aufl. 2196; 186. Aufl. 2197; 187. Aufl. 2198; 188. Aufl. 2199; 189. Aufl. 2200; 190. Aufl. 2201; 191. Aufl. 2202; 192. Aufl. 2203; 193. Aufl. 2204; 194. Aufl. 2205; 195. Aufl. 2206; 196. Aufl. 2207; 197. Aufl. 2208; 198. Aufl. 2209; 199. Aufl. 2210; 200. Aufl. 2211; 201. Aufl. 2212; 202. Aufl. 2213; 203. Aufl. 2214; 204. Aufl. 2215; 205. Aufl. 2216; 206. Aufl. 2217; 207. Aufl. 2218; 208. Aufl. 2219; 209. Aufl. 2220; 210. Aufl. 2221; 211. Aufl. 2222; 212. Aufl. 2223; 213. Aufl. 2224; 214. Aufl. 2225; 215. Aufl. 2226; 216. Aufl. 2227; 217. Aufl. 2228; 218. Aufl. 2229; 219. Aufl. 2230; 220. Aufl. 2231; 221. Aufl. 2232; 222. Aufl. 2233; 223. Aufl. 2234; 224. Aufl. 2235; 225. Aufl. 2236; 226. Aufl. 2237; 227. Aufl. 2238; 228. Aufl. 2239; 229. Aufl. 2240; 230. Aufl. 2241; 231. Aufl. 2242; 232. Aufl. 2243; 233. Aufl. 2244; 234. Aufl. 2245; 235. Aufl. 2246; 236. Aufl. 2247; 237. Aufl. 2248; 238. Aufl. 2249; 239. Aufl. 2250; 240. Aufl. 2251; 241. Aufl. 2252; 242. Aufl. 2253; 243. Aufl. 2254; 244. Aufl. 2255; 245. Aufl. 2256; 246. Aufl. 2257; 247. Aufl. 2258; 248. Aufl. 2259; 249. Aufl. 2260; 250. Aufl. 2261; 251. Aufl. 2262; 252. Aufl. 2263; 253. Aufl. 2264; 254. Aufl. 2265; 255. Aufl. 2266; 256. Aufl. 2267; 257. Aufl. 2268; 258. Aufl. 2269; 259. Aufl. 2270; 260. Aufl. 2271; 261. Aufl. 2272; 262. Aufl. 2273; 263. Aufl. 2274; 264. Aufl. 2275; 265. Aufl. 2276; 266. Aufl. 2277; 267. Aufl. 2278; 268. Aufl. 2279; 269. Aufl. 2280; 270. Aufl. 2281; 271. Aufl. 2282; 272. Aufl. 2283; 273. Aufl. 2284; 274. Aufl. 2285; 275. Aufl. 2286; 276. Aufl. 2287; 277. Aufl. 2288; 278. Aufl. 2289; 279. Aufl. 2290; 280. Aufl. 2291; 281. Aufl. 2292; 282. Aufl. 2293; 283. Aufl. 2294; 284. Aufl. 2295; 285. Aufl. 2296; 286. Aufl. 2297; 287. Aufl. 2298; 288. Aufl. 2299; 289. Aufl. 2300; 290. Aufl. 2301; 291. Aufl. 2302; 292. Aufl. 2303; 293. Aufl. 2304; 294. Aufl. 2305; 295. Aufl. 2306; 296. Aufl. 2307; 297. Aufl. 2308; 298. Aufl. 2309; 299. Aufl. 2310; 300. Aufl. 2311; 301. Aufl. 2312; 302. Aufl. 2313; 303. Aufl. 2314; 304. Aufl. 2315; 305. Aufl. 2316; 306. Aufl. 2317; 307. Aufl. 2318; 308. Aufl. 2319; 309. Aufl. 2320; 310. Aufl. 2321; 311. Aufl. 2322; 312. Aufl. 2323; 313. Aufl. 2324; 314. Aufl. 2325; 315. Aufl. 2326; 316. Aufl. 2327; 317. Aufl. 2328; 318. Aufl. 2329; 319. Aufl. 2330; 320. Aufl. 2331; 321. Aufl. 2332; 322. Aufl. 2333; 3



Barrée-Akkorde

Barrée-Akkorde

Grundriss auf der (Westen) E-Seite



Grounding and day A factor



Powerchords

Powerchords

Ergebnisse und ihre Deutung: 1. Kultur



Copyright © 2004 John Wiley & Sons, Ltd.



Transponieren

[illegible]

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
C	C _D	D _E	E _F	F _G	G _A	A _B	B _C	C _D	D _E	E _F	F _G
C _D	D _E	E _F	F _G	G _A	A _B	B _C	C _D	D _E	E _F	F _G	G _A
D	D _E	E _F	F _G	G _A	A _B	B _C	C _D	D _E	E _F	F _G	G _A
D _E	E _F	F _G	G _A	A _B	B _C	C _D	D _E	E _F	F _G	G _A	A _B
E	F _G	G _A	A _B	B _C	C _D	D _E	E _F	F _G	G _A	A _B	B _C
E _F	F _G	G _A	A _B	B _C	C _D	D _E	E _F	F _G	G _A	A _B	B _C
F	G _A	A _B	B _C	C _D	D _E	E _F	F _G	G _A	A _B	B _C	C _D
F _G	A _B	B _C	C _D	D _E	E _F	F _G	G _A	A _B	B _C	C _D	D _E
G	B _C	C _D	D _E	E _F	F _G	G _A	A _B	B _C	C _D	D _E	E _F
G _A	B _C	C _D	D _E	E _F	F _G	G _A	A _B	B _C	C _D	D _E	E _F
A	B _C	C _D	D _E	E _F	F _G	G _A	A _B	B _C	C _D	D _E	E _F
A _B	C _D	D _E	E _F	F _G	G _A	A _B	B _C	C _D	D _E	E _F	F _G
B	C _D	D _E	E _F	F _G	G _A	A _B	B _C	C _D	D _E	E _F	F _G

Die Dur-Tonleiter

Dr. David A. Howell and Anne Thompson and I, along with our colleagues, have published a paper in the *Journal of Interpersonal Violence* (2011) 26(11):2249-2267. The paper is available online at <http://jiv.sagepub.com>.



Die Moll-Tonleiter

© 2000 Blackwell Science Ltd, *Journal of Internal Medicine* 247: 395–401



Pentatonische Tonleitern

Reprints of the *Journal of Management Inquiry* are available for purchase from the publisher, Sage Publications, 2455 Teller Road, Thousand Oaks, CA 91320, USA. For more information, contact the publisher.

Der Pentatonik

For information, contact: 1-800-445-2430, ext. 2430
 Fax: 1-800-445-2430, ext. 2430

**Moll-Pentatonik:**

For more information, contact the author at edward.hughes@unimelb.edu.au.



Wie man Toolfilter-Diagramme liest

[illegible]

Voggenreiter

Bessler/Opgenoorth

E-Gitarren-Poster

ISBN: 978-3-8024-0481-8

**E-GITARREN-
POSTER**
Wiedergemacht

BASSGITARREN-POSTER

◆ = Grundton oder Tonika



E A D G ← Leersaiten

I ← Bund-
nummer

F B E A

G C F III

A D G C V

B E A D VII

C F IX

E A D G XII

F B E A XV

G C F XVII

A D G XIX

Durtonleiter (heut)	Natürlich Mol	Harmonisch Mol
<p>Grundtonleiter (heut) Durtonleiter (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Durtonleiter (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Durtonleiter (heut)</p>	<p>Grundtonleiter (heut) Natürlicher Mol (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Natürlicher Mol (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Natürlicher Mol (heut)</p>	<p>Grundtonleiter (heut) Harmonischer Mol (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Harmonischer Mol (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Harmonischer Mol (heut)</p>
Melodisch Mol	Dur-Pentatonik	Moll-Pentatonik
<p>Grundtonleiter (heut) Melodischer Mol (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Melodischer Mol (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Melodischer Mol (heut)</p>	<p>Grundtonleiter (heut) Dur-Pentatonik (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Dur-Pentatonik (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Dur-Pentatonik (heut)</p>	<p>Grundtonleiter (heut) Moll-Pentatonik (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Moll-Pentatonik (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Moll-Pentatonik (heut)</p>
Bluesstonleiter	Durisch	Phrygisch
<p>Grundtonleiter (heut) Bluesstonleiter (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Bluesstonleiter (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Bluesstonleiter (heut)</p>	<p>Grundtonleiter (heut) Durisch (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Durisch (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Durisch (heut)</p>	<p>Grundtonleiter (heut) Phrygisch (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Phrygisch (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Phrygisch (heut)</p>
Lydisch	Mixolydisch	Locrisch
<p>Grundtonleiter (heut) Lydisch (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Lydisch (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Lydisch (heut)</p>	<p>Grundtonleiter (heut) Mixolydisch (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Mixolydisch (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Mixolydisch (heut)</p>	<p>Grundtonleiter (heut) Locrisch (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Locrisch (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Locrisch (heut)</p>
Verändert (GT-MT)	Verändert (MT-GT)	Geizton
<p>Grundtonleiter (heut) Verändert (GT-MT) (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Verändert (GT-MT) (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Verändert (GT-MT) (heut)</p>	<p>Grundtonleiter (heut) Verändert (MT-GT) (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Verändert (MT-GT) (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Verändert (MT-GT) (heut)</p>	<p>Grundtonleiter (heut) Geizton (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Geizton (heut)</p> <p>Grundtonleiter (heut) Geizton (heut)</p>

Corey Christiansen

Bassgitarren-Poster

ISBN: 978-3-8024-0484-9

Ukulelen Poster



Stimmung in



ANLEITUNG ZUM STIMMEN

1. Die 4. Saite wird auf 1. dieses Stimmungsgitter gestimmt.
2. Die 3. Saite wird auf 2. dieses Stimmungsgitter gestimmt.
3. Die 2. Saite wird auf 3. dieses Stimmungsgitter gestimmt.
4. Die 1. Saite wird auf 4. dieses Stimmungsgitter gestimmt.

DE TÖNE AUF DEM GRIFFBRET



Stimmung in



ANLEITUNG ZUM STIMMEN

1. Die 4. Saite wird auf 1. dieses Stimmungsgitter gestimmt.
2. Die 3. Saite wird auf 2. dieses Stimmungsgitter gestimmt.
3. Die 2. Saite wird auf 3. dieses Stimmungsgitter gestimmt.
4. Die 1. Saite wird auf 4. dieses Stimmungsgitter gestimmt.

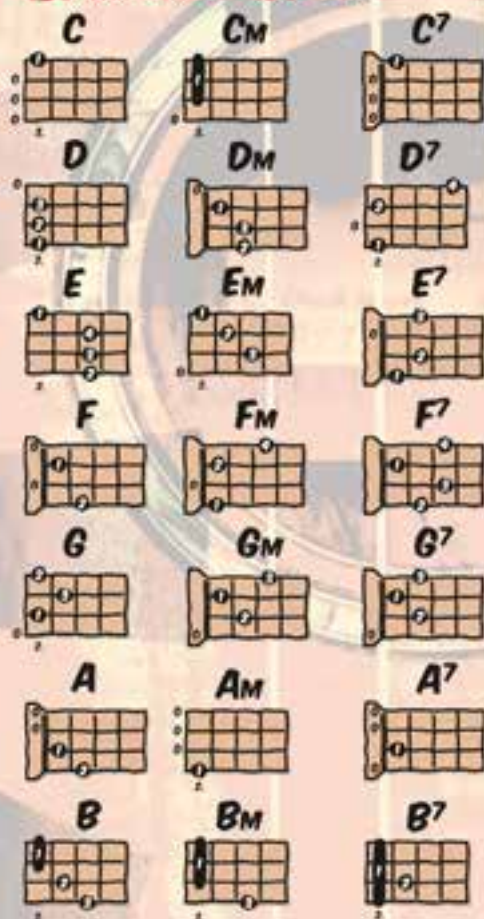
DE TÖNE AUF DEM GRIFFBRET



Die einfachen Grundakkorde



Die einfachen Grundakkorde



Ukulelen-Poster ist ein Produkt der Bessler/Opgenoorth Musikverlage. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der Bessler/Opgenoorth Musikverlage.



UKULELEN-
POSTER
Bessler/Opgenoorth

Bessler/Opgenoorth
Ukulelen-Poster
ISBN: 978-3-8024-0820-5

Violin-Poster

Symbole

- Leertaste
- Taste
- ✕ Taste gedrückt (nur für Finger und Hand positionieren)
- Taste gedrückt (nur für Finger und Hand positionieren)

Leertaste gedrückt (nur für Finger und Hand positionieren)

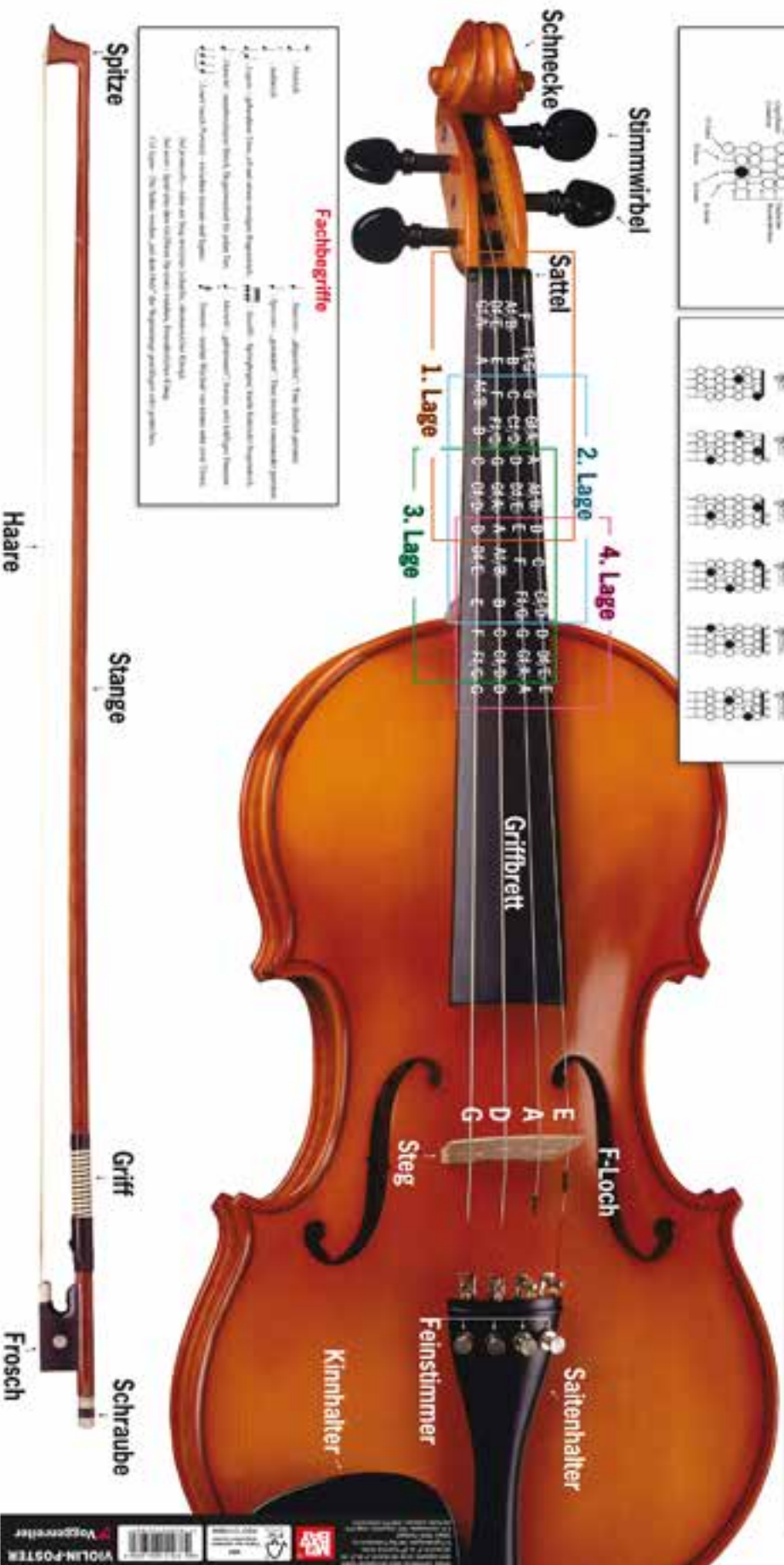
Leertaste gedrückt (nur für Finger und Hand positionieren)

Dur-Tonleitern in der 1. Lage

C-Dur	C-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	B-Dur	F-Dur

Verschiebbare Fingersätze

Fingersatz 1	Fingersatz 2	Fingersatz 3	Fingersatz 4	Fingersatz 5	Fingersatz 6	Fingersatz 7



Deutsche und barocke Griffweise

Note	Deutsch	Barock
C	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
D	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
E	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
F	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
G	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
A	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
H	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
C ²	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

Barocke Griffweise

Deutsche Griffweise

Barocke Griffweise

Deutsche Griffweise

Barocke Griffweise

Querflöten-Poster

Griffabelle

Abbildung der Griffabelle für die Querflöte, die die Fingerpositionen für die verschiedenen Töne zeigt. Die Tabelle ist in zwei Spalten unterteilt: Die linke Spalte zeigt die Töne von C₄ bis C₆ (C₄, C₄#, D₄, D₄#, E₄, E₄#, F₄, F₄#, G₄, G₄#, A₄, A₄#, B₄, B₄#, C₅, C₅#, D₅, D₅#, E₅, E₅#, F₅, F₅#, G₅, G₅#, A₅, A₅#, B₅, B₅#, C₆). Die rechte Spalte zeigt die Fingerpositionen für die verschiedenen Töne. Die Tabelle ist in zwei Spalten unterteilt: Die linke Spalte zeigt die Töne von C₄ bis C₆ (C₄, C₄#, D₄, D₄#, E₄, E₄#, F₄, F₄#, G₄, G₄#, A₄, A₄#, B₄, B₄#, C₅, C₅#, D₅, D₅#, E₅, E₅#, F₅, F₅#, G₅, G₅#, A₅, A₅#, B₅, B₅#, C₆). Die rechte Spalte zeigt die Fingerpositionen für die verschiedenen Töne.

Die linke Hand



Die rechte Hand

Die rechte Hand ist so positioniert, dass der Daumen auf der rechten Seite der Flöte liegt und die anderen Finger auf den Tasten.



Der Weg zum guten Ton

1. Beginnen Sie mit der Flöte in der Hand, wie Sie in der Abbildung dargestellt ist. Die Flöte ist so positioniert, dass der Daumen auf der linken Seite der Flöte liegt und die anderen Finger auf den Tasten.
2. Bringen Sie die Flöte in die Position, in der Sie in der Abbildung dargestellt ist. Die Flöte ist so positioniert, dass der Daumen auf der linken Seite der Flöte liegt und die anderen Finger auf den Tasten.
3. Bringen Sie die Flöte in die Position, in der Sie in der Abbildung dargestellt ist. Die Flöte ist so positioniert, dass der Daumen auf der linken Seite der Flöte liegt und die anderen Finger auf den Tasten.
4. Bringen Sie die Flöte in die Position, in der Sie in der Abbildung dargestellt ist. Die Flöte ist so positioniert, dass der Daumen auf der linken Seite der Flöte liegt und die anderen Finger auf den Tasten.
5. Bringen Sie die Flöte in die Position, in der Sie in der Abbildung dargestellt ist. Die Flöte ist so positioniert, dass der Daumen auf der linken Seite der Flöte liegt und die anderen Finger auf den Tasten.

Der Lippenspalt

Der Lippenspalt ist so positioniert, dass der Daumen auf der linken Seite der Flöte liegt und die anderen Finger auf den Tasten.



Die Richtung des Luftstrahls

Die Richtung des Luftstrahls ist so positioniert, dass der Daumen auf der linken Seite der Flöte liegt und die anderen Finger auf den Tasten.

Das Anlegen der Mundplatte

Das Anlegen der Mundplatte ist so positioniert, dass der Daumen auf der linken Seite der Flöte liegt und die anderen Finger auf den Tasten.



Die Technik des Überblasens

Die Technik des Überblasens ist so positioniert, dass der Daumen auf der linken Seite der Flöte liegt und die anderen Finger auf den Tasten.

1. Bringen Sie die Flöte in die Position, in der Sie in der Abbildung dargestellt ist. Die Flöte ist so positioniert, dass der Daumen auf der linken Seite der Flöte liegt und die anderen Finger auf den Tasten.
2. Bringen Sie die Flöte in die Position, in der Sie in der Abbildung dargestellt ist. Die Flöte ist so positioniert, dass der Daumen auf der linken Seite der Flöte liegt und die anderen Finger auf den Tasten.
3. Bringen Sie die Flöte in die Position, in der Sie in der Abbildung dargestellt ist. Die Flöte ist so positioniert, dass der Daumen auf der linken Seite der Flöte liegt und die anderen Finger auf den Tasten.
4. Bringen Sie die Flöte in die Position, in der Sie in der Abbildung dargestellt ist. Die Flöte ist so positioniert, dass der Daumen auf der linken Seite der Flöte liegt und die anderen Finger auf den Tasten.

Oktavübungen

Die Oktavübungen sind so positioniert, dass der Daumen auf der linken Seite der Flöte liegt und die anderen Finger auf den Tasten.

Diagramm zur Oktavübung: Zeigt die Flöte in der Position, in der Sie in der Abbildung dargestellt ist. Die Flöte ist so positioniert, dass der Daumen auf der linken Seite der Flöte liegt und die anderen Finger auf den Tasten.

und so weiter bis C₆

KLARINETTEN-POSTER

Verlag
Musikverlag
Kassel



KLARINETTEN-
POSTER
Voggenreiter

Deutsches System

Boehm-System

Rainer Müller-Irion

Klarinetten-Poster

ISBN: 978-3-8024-0560-0

SAXOPHON-POSTER



Universalsübung

1. *What is the purpose of the study?*
 2. *What are the research questions?*
 3. *What is the significance of the study?*
 4. *What are the limitations of the study?*
 5. *What are the conclusions of the study?*



Artikulation

卷之五



Lange Tone,

Dynamik



Intonationsübungen



The following are the names of the persons who have been elected to the office of Justice of the Peace for the year ending March 31st, 1908.

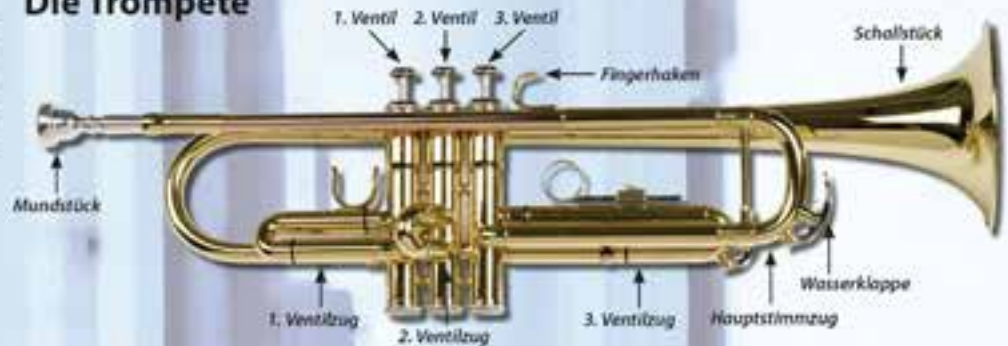
Trompeten-Poster

Grifftabelle

Man kann die für alle Töne vom c_1 bis zum c_7 die benötigten Griffe ablesen. Benutzt grundsätzlich die zuerst genannten Griffe. Die Griffe in Klammern sind zwar möglich, aber nur als Hilfsgriffe zu empfehlen, wenn sich dadurch eine schweilere Griffveranlagung erschließen lässt. Es gibt Töne, die zwei unterschiedliche Namen haben (z.B. f_4 und g_3). Es handelt sich trotzdem um denselben Ton. Dass man die unterschiedlich bezeichnen kann, kommt nur aus harmonischer Verwechslung.



Die Trompete



Die ersten Töne ... mit den Lippen und der Luft

1. Lege die Lippen aufeinander, streue ein und blase dann mit einem „p“ oder „f“ (wie bei beim Auspacken eines Kirschbais) Luft durch die Lippen, so dass eine Spitzenglocke (Blaasing genannt) entsteht. Versuche, verschiedene Töne so abzuheben.



... mit dem Mundstück

2. Achte auf den richtigen Sitz des Mundstücks auf den Lippen, es sollte sich genau in der Mitte befinden.
3. Setze das Mundstück locker an die Lippen, aber dabei keinen festen Druck aus.
4. Bläse nun mit angespannten Mundstücken die Lippen abwärts zum Summen wie zuvor. Wie bei dabei die Griffveranlagung:
 - Lippen aufeinander legen
 - Summen
 - mit Luft und einem leichten „f“ (Mundst) den Ton erzeugen



Die Haltung

Die linke Hand



Die linke Hand umschließt die drei Ventile. Der linke Daumen ruht in der Mitte auf dem 1. Ventiltzug. Der linke Mittelfinger wird durch den Ring am 1. Ventiltzug gestützt.

Die rechte Hand



Die drei mittleren Finger der rechten Hand ruhen mit den Fingerspitzen auf den Ringen der Ventile. Der rechte Daumen liegt locker am Mundstück. Der rechte kleine Finger liegt im Fingerhaken auf dem Mundstück.



Haltung im Sitzen



Haltung im Stehen

... mit der Trompete

5. Wenn du mit dem Mundstück Töne produzieren kannst, klappt es auch mit der Trompete. Stecke das Mundstück in die Mundstückaufnahme und drücke zunächst keinen der Ventile herunter. Halte dich an folgende Reihenfolge:
 - Lippen aufeinander legen
 - Summen
 - mit Luft und einem leichten „f“ (Mundst) den Ton erzeugen

Dein täglicher Übungsplan

Üben bedeutet durch Wiederholung immer besser machen. Lerne aber die notwendigen Bewegungsmuster ebenso wie die Mundstücke, indem du beständig und genau durchführst und einstudierst. Ein langsames Tempo hilft dir, den Überblick zu behalten und Fehler zu vermeiden. Einmal erprobte Techniken zu bewahren kostet sehr viel Zeit und Energie. Über schweilige Töne zuerst langsam und einfach (vielleicht nur zwei Töne oder einen Ton) und dann im Zusammenhang. Übe regelmäßig täglich, und zwar mindestens 30 Minuten, besser noch 2x30 Minuten mit einer Pause dazwischen. Es ist auch besser einmal 30 Minuten konzentriert zu üben als 2 Stunden unkonzentriert. Ein kleiner Übungsplan soll dir helfen, z.B. 30 Minuten sinnvoll zu üben:

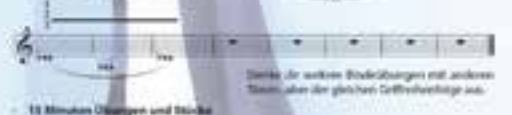
- **Verwärmen:** Lasse deine Lippen schweben (wie bei einem Pfeif), indem du sie ganz leicht (ist) und Luft hindurchspieles (Lüftung). Mache zwischendurch immer wieder Pflücker zum Auflockern.
- **5 Minuten aufwärmen:** Blütsing ohne und mit Mundstück.
- **5 Minuten Töne ausatmen:** Mache Töne in hohen und mittleren Lage jeweils ca. 15-20 Sekunden in gleichmäßiger Lautstärke aus. Achte auf gleichmäßige Tonqualität und Tonhöhe.



3-3 Minuten Anordnungsübungen, schloßweise



3-3 Minuten Rhythmusübungen, schloßweise



Denke dir weitere Rhythmusübungen mit anderen Tönen, aber der gleichen Griffveranlagung aus.

15 Minuten Übungen und Stücke

Naturtonreihe

Die Naturtonreihe zeigt dir vom c_1 bis zum c_7 alle Töne, die du auf der Trompete spielen kannst, ohne die Ventile zu betätigen.



Martin Reuthner

Trompeten-Poster

ISBN: 978-3-8024-0794-9

Trompeten-Poster
Voggenreiter



Small Representative of the Government of the United States of America

[illegible]

business and leisure. A new public bath, including an outdoor swimming pool, is under construction. The new swimming pool, which is one of the largest in the world, is under construction. The new swimming pool, which is one of the largest in the world, is under construction.

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 1 = Hetero | 7 = Hetero, Multiple Seed |
| 2 = Tetra | 8 = Hetero, Gamma Seed |
| 3 = Tetra, Multiple Seed | 9 = Tetra |
| 4 = Tetra, Gamma Seed | 0 = Tetra |
| 5 = Tetra, 1/4 An Seed | |



1.1.1	= 1.1.1.1 + 1.1.1.2	1.1.1.1	= 1.1.1.1.1 + 1.1.1.1.2
1.1.2	= 1.1.2.1 + 1.1.2.2	1.1.2.1	= 1.1.2.1.1 + 1.1.2.1.2
1.1.3	= 1.1.3.1 + 1.1.3.2	1.1.3.1	= 1.1.3.1.1 + 1.1.3.1.2



The *Journal of the History of Biology* is a peer-reviewed journal of the American Society for the History of Biology. It is published by the American Society for the History of Biology, which is a non-profit organization dedicated to the study of the history of biology. The journal is published quarterly and is available in both print and online formats. It is a leading journal in the field of the history of biology and is read by a wide range of scholars and students. The journal's content is focused on the history of biology and includes articles on a wide range of topics, including the history of the scientific method, the history of the classification of organisms, and the history of the study of evolution. The journal is a valuable resource for anyone interested in the history of biology.

Target Are Same	Target Are Different
G	C
A	D
A	D
B	E
B	E
C	F
C	F
D	G
E	A
E	A
F	B
F	B

© 2004 Blackwell Publishing Ltd *Journal of Internal Medicine* 255: 105–112

C	G	D	A	F	B	E	Insert after B
C	G	D	A	F	B	E	Insert, to the right of B
G	D	A	E	C	F	B	1. Position: right of B
d	a	e	b	g	c	f	2. Position: right of C
a	e	b	f	d	g	c	3. Position: right of D
e	b	f	c	d	a	g	4. Position: right of E

Mundharmonika-Poster David Barrett

Diatonische Mundharmonika



Diatonische Töne in C-Dur

BLASEN → C D E F G A B C
ZIEHEN → C D E F G A B C

Diatonische Bends in C-Dur

Stimmen-Bend (1) → G
Stimmen-Bend (2) → G
BLASEN → C D E F G A B C
ZIEHEN → C D E F G A B C
Stimmen-Bend (1) → G
Stimmen-Bend (2) → G

Diatonische Over-Bends in C-Dur

Stimmen-Bend (1) → G
Stimmen-Bend (2) → G
BLASEN → C D E F G A B C
ZIEHEN → C D E F G A B C
Stimmen-Bend (1) → G
Stimmen-Bend (2) → G

Lee Oskar-Stimmungen in C-Dur wie folgt

Melody Maker → C D E F G A B C
Stimmungs-Mel → C D E F G A B C
Harmonica-Mel → C D E F G A B C

Töne für die wichtigsten Harmoniken & Positionen
Wenn eine Harmonika die Töne nicht selbst ausgeben kann, dann kann man sie mit einem Ton ausgeben lassen (Töne)
Bsp.: Wenn die 1. oder 2. Harmonika nicht selbst ausgeben kann, dann

		Position				
		1	2	3	4	5
Notes	C D E F G A B	C	D	E	F	G
Notes	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G
	C D E F G A B	C	D	E	F	G</

Die Töne und ihre Lage auf der Tastatur



Tonleitern

Tonleitern



Umkehrungen

Abstract: *Staphylococcus aureus* is a major cause of nosocomial infections. The aim of this study was to determine the prevalence of *S. aureus* in the nasal cavity of patients in a tertiary care hospital. A total of 100 patients were screened for *S. aureus* colonization. The results showed that 60% of the patients were colonized with *S. aureus*. The study also found that the colonization of *S. aureus* was significantly higher in patients who had been in the hospital for more than 48 hours. These findings suggest that *S. aureus* colonization is a common occurrence in patients in a tertiary care hospital, and that the colonization is more likely to occur in patients who have been in the hospital for a longer period of time.



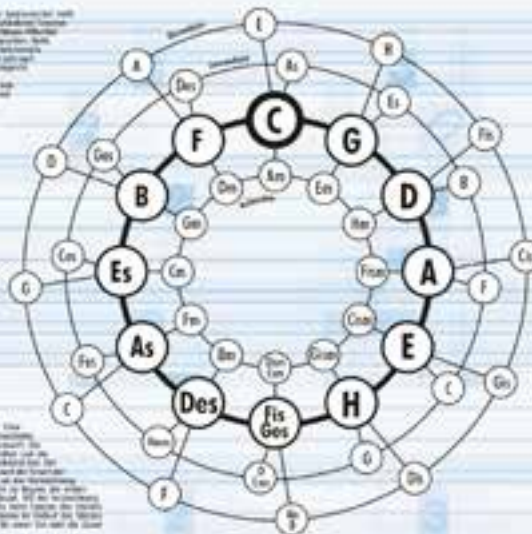
Begleitautomatik

Small text at the bottom of the page, likely a copyright notice or publisher information.



Quintenzirkel

Der Quintenzirkel stellt die Beziehungen zwischen den einfachen Tönen dar. Er zeigt die Quintenfolge (C-G-D-A-E) und die Quartfolge (C-F-Bb-Eb-Ab). Die Töne sind in Kreise angeordnet, die durch Linien verbunden sind, die die Quinten und Quarten darstellen. Die Töne sind in der Reihenfolge C, G, D, A, E, B, F, Cb, Gb, Db, Ab, Eb, A, D, G, C angeordnet.



Vorzeichnung

Die Vorzeichnung zeigt die Anzahl der Sharps (#) und Flats (b) in der Tonvorzeichnung. Die Töne sind in der Reihenfolge C, G, D, A, E, B, F, Cb, Gb, Db, Ab, Eb, A, D, G, C angeordnet.



Stufenakkorde

Die Stufenakkorde sind die Akkorde, die aus den Tönen einer Skala gebildet werden. Sie sind in der Reihenfolge I, II, III, IV, V, VI, VII angeordnet.



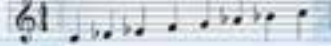
Ionisch (= Durtonleiter)



Dorisch



Phrygisch



Lydisch



Mixolydisch



Aeolisch



Locrisch



Tonleiter

Die Tonleiter ist die Folge der Töne, die in einer Skala vorkommen. Sie ist in der Reihenfolge C, D, E, F, G, A, B, C angeordnet.



melodische Moll-Tonleiter



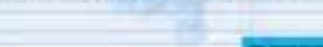
chromatische Tonleiter



Dur-Pentatonik



blues-Tonleiter



Akkorde

Ein Akkord ist eine Gruppe von Tönen, die gleichzeitig erklingen. Er ist in der Reihenfolge C, G, D, A, E, B, F, Cb, Gb, Db, Ab, Eb, A, D, G, C angeordnet.

Akkordsymbolik

Die Akkordsymbolik ist die Notation, die die Töne eines Akkords darstellt. Sie ist in der Reihenfolge C, G, D, A, E, B, F, Cb, Gb, Db, Ab, Eb, A, D, G, C angeordnet.



Umkehrungen

Die Umkehrungen sind die Akkorde, die aus den Tönen einer Skala gebildet werden. Sie sind in der Reihenfolge I, II, III, IV, V, VI, VII angeordnet.



Grundstellung 1. Umkehrung 2. Umkehrung

Stammtöne

Welche Töne bilden die Grundlage der Musik? Die Antwort ist: Die Töne C, D, E, F, G, A, H, C. Diese Töne sind die Grundlage der Musik und werden in der Musiklehre als Stammtöne bezeichnet.



Intervalle

Was ist ein Intervall? Ein Intervall ist die Distanz zwischen zwei Tönen. Die Intervalle sind: Prime, Sekunde, Terz, Quarte, Quinte, Sexte, Septime, Oktave.



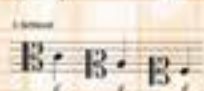
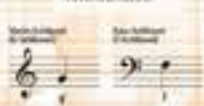
Noten

Was ist eine Note? Eine Note ist ein Zeichen, das die Dauer und die Höhe eines Tones angibt. Die Noten sind: Halbnote, Viertelnote, Achtelnote, Sechzehntelnote, und Pausen.



Die wichtigsten Taktarten

Notenschlüssel



Notenwerte und Pausen



Die Töne und ihre Lage auf der Tastatur



Die Noten C, D, E, F, G, A, H, C sind die Grundlage der Musik und werden in der Musiklehre als Stammtöne bezeichnet. Die Noten C, D, E, F, G, A, H, C sind die Grundlage der Musik und werden in der Musiklehre als Stammtöne bezeichnet.





Voggy's Instrumenten- Poster



Schlagzeug

Das Schlagzeug ist ein Instrument, das aus verschiedenen Teilen besteht, die durch einen Schlag gespielt werden. Es ist ein zentraler Bestandteil vieler Musikstile und wird oft von einem Schlagzeuger gespielt.



Percussion

Percussion-Instrumente sind Instrumente, die durch Schlagen oder Zittern erzeugt werden. Sie sind in vielen Musikstilen zu finden und werden oft von einem Percussionisten gespielt.



Blockflöte

Die Blockflöte ist ein Holzblasinstrument, das aus zwei Teilen besteht: der Flöte und der Blockflöte. Sie wird durch Blasen in die Öffnungen gespielt.

Klarinette

Die Klarinette ist ein Holzblasinstrument, das aus einem Rohr besteht, das mit Schlüsseln versehen ist. Sie wird durch Blasen in die Öffnungen gespielt.

Saxophon

Das Saxophon ist ein Holzblasinstrument, das aus einem Rohr besteht, das mit Schlüsseln versehen ist. Es wird durch Blasen in die Öffnungen gespielt.



Violine

Die Violine ist ein Streichinstrument, das aus einem Körper besteht, der mit Saiten bespannt ist. Sie wird mit einem Bogen gespielt.

Viola

Die Viola ist ein Streichinstrument, das aus einem Körper besteht, der mit Saiten bespannt ist. Sie wird mit einem Bogen gespielt.



Posaune

Die Posaune ist ein Blechblasinstrument, das aus einem Körper besteht, der mit Saiten bespannt ist. Sie wird mit einem Bogen gespielt.

Flügel

Das Flügel ist ein Tasteninstrument, das aus einem Körper besteht, der mit Saiten bespannt ist. Es wird mit einem Bogen gespielt.

Keyboard

Das Keyboard ist ein Tasteninstrument, das aus einem Körper besteht, der mit Saiten bespannt ist. Es wird mit einem Bogen gespielt.



E-Gitarre

Die E-Gitarre ist ein Saiteninstrument, das aus einem Körper besteht, der mit Saiten bespannt ist. Sie wird mit einem Bogen gespielt.



Gitarre

Die Gitarre ist ein Saiteninstrument, das aus einem Körper besteht, der mit Saiten bespannt ist. Sie wird mit einem Bogen gespielt.



Elementare Musiklehre

In diesem Buch werden grundlegende Zusammenhänge der Musiktheorie leicht verständlich erklärt. Die Notenschrift, Takt und Rhythmus, Intervalle, Tonleitern und Instrumente bilden einige der Themen dieser elementaren Musiklehre. Ein Anhang mit Register, Übersichten und Literaturhinweisen erleichtert das Auffinden bestimmter Themen und gibt Hinweise für ein weiteres Studium.

Im handlichen Format, DIN A5, 120 Seiten

ISBN: 978-3-8024-0348-4

€ 9,95

Das große Buch der Musiktheorie

Notenschrift, Grundlagen der Harmonielehre, Tonleitern, Blue Notes, Dur und Moll, Akkorde, Rhythmik, Techniken, Improvisation – klingen diese Begriffe für dich wie Bücher mit sieben Siegeln?

Dann kann dir geholfen werden! Ausführlich, übersichtlich und Schritt für Schritt werden in diesem Buch die Grundlagen der Musiktheorie erläutert.

DIN A4, 160 Seiten, Spiralbindung, mit CD

ISBN: 978-3-8024-0936-3

€ 24,95



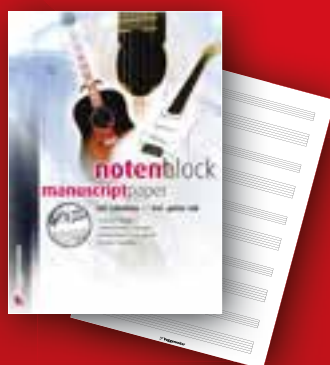
Notenblock

Standard-Lineatur mit 12 Systemen pro Seite, beidseitig bedruckt und perforiert.

DIN A4, 192 Seiten, Hochformat

ISBN: 978-3-8024-0280-7

€ 6,95 (UVP)



Notenblock mit Tabulatur

Standard-Lineatur mit Notenzeile und Tabulaturzeile, beidseitig bedruckt und perforiert.

DIN A4, 192 Seiten, Hochformat

ISBN: 978-3-8024-0323-1

€ 6,95 (UVP)

Unsere Produkte sind u. a. in Musikfachgeschäften, Buchhandlungen, Spielwarenfachgeschäften und ausgewählten Warenhäusern erhältlich, z. B. bei:

VOGGENREITER VERLAG GMBH

Telefon +49.228.93 575-0

Telefax +49.228.93 575-75

www.voggenreiter.de